



Schon früh spielen neue Unterrichtsmethoden eine zunehmend wichtige Rolle.

Kandergrund passt seinen Kindergarten den heutigen Bedürfnissen an

Um die 18 Kindergartenschüler erhalten jedes Jahr im alten Schulhaus die Grundlage für ihre Bildung und ihre Zukunft.

Kandergrund liegt an der Bergstrecke der BLS-Bahnlinie (Bern – Lötschberg – Simplon) nur eine Station vor dem viel bekannteren Kandersteg, wäre aber durchaus einmal eine Reise wert. Nicht nur die Forellen aus dem Blausee sind zu empfehlen, auch Dorf und Umgebung bieten interessante landschaftliche und historische Details. Während des Zweiten Weltkriegs wurden hier drei Kohlebergwerke betrieben. Die Kohle wurde nach Basel zur Chemiefabrik Ciba AG und nach Aarberg zur Zuckerfabrik geführt. Die Stollen sind zwar heute kaum mehr zu besichtigen, dafür weisen zahlreiche Spuren und Hausinschriften auf ein anderes prägendes Ereignis hin: die Explosion eines Munitionsmagazins am 19. Dezember 1947 in Mitholz. Nicht nur neun Menschen kamen dabei ums Leben, auch mehrere Gebäude, unter anderem der Bahnhof, wurden zerstört.

Investitionsbedarf ist vorhanden

Heute ist Kandergrund eine beliebte Wohngemeinde – die Einwohnerzahl steigt leicht an und liegt derzeit bei 800 Personen. Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus bieten einige Arbeitsplätze. Trotz tiefen Steuereinnahmen bei hohem Steuerfuss ist es der Gemeinde gelungen, einen positiven Rechnungsabschluss zu präsentieren. Dazu trug auch die zurückhaltende Investitionspolitik bei. Jetzt stehen einige Arbeiten an, darunter der Um- und Anbau des Kindergartens.

Zweckmässige Massnahme

Die Schule Reckental beherbergt die Primarschule in der Anlage aus dem Jahr 1960 und den Kindergarten im alten Schulhaus aus dem Jahr 1947. Letzteres entspricht weder von der Einrichtung noch von der Grösse her den heutigen Anforderungen für einen zeitgemässen Unterricht. Ein Um- und Anbau erwies sich als zweckmässigste und günstigste aller geprüften Varianten. Somit werden zwei grosse Unterrichtsräume sowie verschiedene Nebenräume und Toiletten im Parterre erstellt. Das geplante Flachdach der Erweiterung kann als Terrasse genutzt werden. Weiter wird das Dach saniert und der Spielplatz neu gestaltet. Die Kosten betragen 889'500 Franken. Subventionen gibt es dafür leider nicht.

Wir sehen die Notwendigkeit der Investition und empfehlen Ihnen gerne eine Unterstützung dieses wichtigen Projekts.

